

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1928

15.12.1928 (No. 294)

Expedition: Karl-Friedrich-Str. 14, Karlsruhe, Nr. 953 und 954

Karlsruher Zeitung Badischer Staatsanzeiger

Verantwortlich für den redaktionellen Teil und den Staatsanzeiger: C. A. Menz, Karlsruhe

Bezugspreis: Monatlich 3.25 RM. ... Einzelnummer 10 Rp. ... Anzeigengebühr 14 Rp. für 1 mm Höhe und ein Siebentel Breite.

Die Verhandlungen in Lugano

Die zweite Besprechung zu Dreien fand Freitag nachmittag statt. In zweistündiger Unterhaltung wurden alle zwischen Deutschland und Frankreich stehenden Fragen erörtert.

Die englische und die italienische Delegation veröffentlicht am Freitagabend eine gemeinsam vereinbarte amtliche Mitteilung, in der bekanntgegeben wird, daß beide Regierungen über das zur Durchführung der Genfer Beschlüsse notwendige Vorgehen sich in vollster Übereinstimmung befinden.

Die 53. Ratstagung wird voraussichtlich heute Samstag mittag zu Ende gehen. In der Schlußsitzung werden noch die auf der Tagesordnung befindlichen Minderheitenfragen aus schweizerisch-Österreichischer Sicht beraten.

Reichsminister Dr. Stresemann hatte Freitagabend die in Lugano weilenden deutschen Pressevertreter zu einem Abendessen eingeladen, an dem auch die Mitglieder der deutschen Abordnung und andere deutsche Persönlichkeiten teilnahmen.

Dr. Gehler gegen den Einheitsstaat

Der frühere demokratische Reichswehrminister Dr. Gehler sprach im Übersetzerbuch zu Hamburg über „Die Erneuerung des Reichs vom süddeutschen Standpunkt aus“.

Alle Rundfunkteilnehmer sind kostenlos gegen Haftpflicht versichert

Die Reichsrundfunkgesellschaft hat mit 5 deutschen Versicherungsgesellschaften für sämtliche Besitzer postalisch genehmigter Rundfunkempfangsanlagen des Deutschen Reichs und des Freistaates Danzig eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen.

Gründung einer neuen katholisch-elsässischen Partei. Die dem „Echo de Paris“ aus Straßburg gemeldet wird, werden die aus der elsässischen katholischen Volksvereinigung ausgetretenen Parteimitglieder am Montag eine Versammlung abhalten, in der eine neue katholisch-elsässische Partei nationalen Charakters unter dem Vorsitz des Abg. Unterstaatssekretärs Oberkirch gegründet werden soll.

Letzte Nachrichten

Neues Schlichtungsverfahren in der Textilindustrie

WTB. Berlin, 15. Dez. (Tel.) Entsprechend einer Ankündigung des Reichsarbeitsministers in der getriggen Aussprache des Ministerrats über die Wirtschaftslage, unverzüglich Maßnahmen einzuleiten und alsbald durchzuführen, zur Lösung der großen Lohnkonflikte in der Textilindustrie und der schiffischen Textilindustrie, ist bereits gestern der Schiedsrichter im Tarifstreit der westfälischen-ostfälischen Textilindustrie vom 27. v. M. im öffentlichen Interesse vom Reichsarbeitsminister für verbindlich erklärt worden.

Die Krankheit des Königs von England

WTB. London, 15. Dez. (Tel.) Wie verlautet, hat sich heute im Verhältnis des Königs wenig Veränderung gezeigt.

Erhöhung der französischen Beamtengehälter

WTB. Paris, 15. Dez. (Tel.) Die Kammer hat bei der Budgetberatung für die Erhöhung der Beamtengehälter 500 Millionen Franken bewilligt.

Zwischenfall in Buenos Aires

WTB. Buenos Aires, 15. Dez. (Tel.) Bei dem Besuch des künftigen amerikanischen Präsidenten, Hoover, ist es zu einem bedauerlichen Zwischenfall gekommen, bei dem verschiedene Personen verletzt wurden.

Die Lage in Bolivien

WTB. London, 15. Dez. (Tel.) Aus La Paz wird gemeldet: In Bolivien wird itrenge Zensur geübt. Die Reservisten des Jahres 1928 und 1927 sind einberufen worden. In La Paz stellten sich 18 000 Reservisten, von denen 3000 angenommen wurden.

Dr. Stresemann bleibt einige Tage in Lugano. Falls das schöne Wetter weiter anhält, beabsichtigt Reichsminister Dr. Stresemann, nach der Ratstagung noch einige wenige Tage sich in Lugano aufzuhalten.

Zur Regierungsbildung in Preußen. Am Freitagnachmittag hat in Berlin eine Besprechung der Vertreter der Landtagsfraktion der Deutschen Volkspartei, der Abg. Stenbel und Schwarzbaum, mit dem preussischen Ministerpräsidenten Braun stattgefunden.

Bürschießel greift durch. Das vom Berliner Polizeipräsidenten Jergiel erlassene Demonstrationsverbot scheint energisch durchgeführt zu werden. Als Freitagabend in West in Anschlag an eine kommunistische Protestversammlung gegen das Verbot sich ein Demonstrationzug vom Nollen Frontkämpfern bilden wollte, wurde er sofort von der Polizei aufgelöst.

Der neue schweizerische Bundesrat gewählt. Der neu in den schweizerischen Bundesrat gewählte bisherige Nationalrat Pilet Gotz stammt aus Lausanne. Er steht im 39. Lebensjahr, wurde im weisshörsener Kanton Waadt geboren, studierte Jurisprudenz und absolvierte einen Teil seiner Studien auch in Leipzig.

Die „Gazette du Franc“. Bei einer auf Grund der Erklärungen der Frau Danou in ihrer Wohnung in Boulogne-sur-Mer abgehaltenen Hausdurchsuchung wurden Papiere im Werte von einigen 100 000 Franken, nach einer anderen Meldung tatsächlich alle von ihr angegebenen Papiere im Werte von 1 600 000 Franken vorgefunden.

Die Wahlen in Rumänien. Die endgültigen Wahlergebnisse, die einen überwältigen Sieg der nationalen Bauernpartei, der Partei Maniu, zeigen, sind jetzt bekanntgegeben worden. Von den insgesamt abgegebenen 2 840 000 Stimmen entfielen auf Maniu und seine Anhänger 2 220 000. Für die Liberalen, der früheren Regierungspartei, waren nur 185 000 Stimmen abgegeben worden.

* Lugano

Wenn jetzt zu lesen ist, daß die Besprechungen zwischen den drei Außenministern in Lugano immerhin dazu geführt hätten, daß der persönliche Kontakt von neuem wieder hergestellt sei, so klingt das an sich recht erfreulich, da ja auch unter Umständen eine Verschlechterung der guten und freundschaftlichen Beziehungen zwischen den drei Männern möglich gewesen wäre.

Wieder und wieder scheint Briand in Lugano versichert zu haben, daß die Erregung in Deutschland teils auf Mißverständnisse, teils auf eine Verkennung der Lage zurückzuführen sei, daß Deutschland auch den französischen und englischen Standpunkt einigermaßen begreifen müsse, und daß eine Lösung der Probleme noch und nach durchaus zu erwarten sei.

Es ist auch für uns ganz selbstverständlich, daß bei den im Gange befindlichen Verhandlungen kaum eine Lösung erhofft werden darf, die unseren Wünschen zu 100 Proz. gerecht wird. Aber, wie ist denn die Situation augenblicklich in Wahrheit? Sie ist doch so, daß Frankreich faktisch jede deutsche Forderung ablehnt. Und das ist es ja auch, was die Enttäuschung und Erregung in Deutschland hervorruft.

Nach wie vor heißt es, daß man erst die Erledigung des Reparationsproblems, das heißt für Frankreich die Kommerzialisierung der deutschen Schuld abwarten müsse, bevor man an die Rheinandräumung herangehe. Zum Reparationsproblem aber werden Forderungen angemeldet und Anschauungen publiziert, die für uns einfach undiskutabel sind.

Gewiß ist Briand bei den Besprechungen in Lugano ein klein wenig von dem bisherigen schroffen Standpunkt abgewichen. Za neuerdings wird betont, man habe auch in den Kreisen der deutschen Delegation den Eindruck gewonnen, daß Frankreich sich bemühen werde, unseren Beschwerden etwas besser Rechnung zu tragen.

Man darf ferner bezweifeln, ob die französische Ansicht, nach welcher von einer Erfüllung der Reparationspflichten Deutschlands als einer Voraussetzung für vorzeitige Rheinandräumung erst dann gesprochen werden könne, wenn die Kommerzialisierung der Reparationsschuld erfolgt sei, ob diese juristische Meinung von der Politik der Alliierten akzeptiert werden wird.



Lebensbedürfnisverein

An die geehrten Mitglieder! Am Sonntag 16. und 23. Dez. sind alle Warenabgabestellen von 1 Uhr bis 6 Uhr sowie das Schuhgeschäft von 11 bis 6 Uhr abends geöffnet

Der Vorstand

211



Badisches Landestheater

Montag, 17. Dezember
In der Städtischen Festhalle
3. Volkssinfoniekonzert

Leitung: Generalmusikdirektor Josef Krips.
Bruckner: IX. Sinfonie — Philipp: Friedensmesse
Solistin: Else Blank. Chöre: Bachverein, Sing- und Hilfschor des Badischen Landestheaters und Chor des Badischen Konservatoriums.

Anfang 20 Uhr Saal I. Abteilung 3 RM. Ende 22 Uhr



Lebensbedürfnisverein

Unsere

Konditorei und Großbäckerei

maschinell und hygienisch erstklassig ausgestattet, wird Sie

für die Feiertage

mit

Backwaren
Süß. Kleingebäck
Törtchen
und Stollen

versorgen. Wir empfehlen vorzugsweise in bester Qualität

fst. Hefenkranz zu 0,90, 1,80 u. 2,50 RM.
fst. Gugelhupf „ 0,90, 1,80 u. 2,50 „
la. Streuselkuchen zu 1,00 u. 1,50 „
mürbe Brezeln zu 0,60, 1,00 u. 2,00 „
fst. mürb. Kuch. zu 0,60, 1,00 u. 2,00 „
Früchtebrot zu 0,20, 0,40 RM. u. höh.
Herzlebkuchen, Basler Lebkuchen, Christstollen nach Dresdener Art, feinst. Buttergebäck, EG, Keks, Anisbrötchen, Vanillebrötchen, Pfeffernüsse, Kokosmakronen, Springerie, Makronenschnitten, Käse- und Teekuchen, diverse Törtchen.

Unsere hochfeinen
Vanilletorten,
Haselnußtorten,
Mokkatorten,
Schokoladentorten
Punschorten,
Meringentorten,
verziert und mit Aufschrift versehen erfreuen sich wegen ihrer Güte allgemein **größter Beliebtheit.**

Wegen der Arbeitsanhäufung in den letzten Tagen vor dem Fest bitten wir frühzeitige Aufgabe Ihrer Bestellung. Am Samstag, den 22. Dezember, werden Bestellungen nur bis 12 Uhr mittags angenommen

ABGABE NUR AN MITGLIEDER

Restaurant zum

Elefanten

Kaiserstraße 42

Neu hergerichtet

Gut bürgerliche Küche
Moninger Bier, hell und dunkel
Weine, Liköre, Kaffee

Eröffnung:

Samstag, 15. Dez.,
nachmittags 5 Uhr.

212

Der Teekenner verlangt den beliebten

Schaller Tee

in Originalpackungen.

167

Gemeindesparkasse Grünwettersbad

Bilanz per 31. Dezember 1927

| Activa | RM | Passiva | RM |
|--|------------|-----------------------|------------|
| 1. Darlehen gegen Hypothek | 100 271,— | 1. Spareinlagen | 101 315,79 |
| 2. Gemeindepfandbriefe | 4.000,— | 2. Giroeinlagen | 8 637,73 |
| 3. Betriebskapital bei der Girozentrale | 2.000,— | 3. Aufwertung | 107 426,34 |
| 4. Schuldscheindarlehen gegen Bürgschaft | 52 173,13 | 4. Anleihenkapitalien | 86 736,20 |
| 5. Guthaben bei Postsparkassamt und Girozentrale | 210,54 | 5. Ausgabenrückstände | 9 383,59 |
| 6. Aufwertung | 96 160,72 | 6. Rücklagen | 3 367,50 |
| 7. Einzahlungsrückstände | 3 219,65 | | |
| 8. Kassenvorrat | 7 311,34 | | |
| 9. Mobilien | 1,— | | |
| 10. Verluſtvortrag für 1928 | 1 420,07 | | |
| | 266 767,45 | | 266 767,45 |

Gewinn- und Verlustrechnung

| Coll | RM | Gaben | RM |
|--|-----------|---------------------------------------|-----------|
| 1. Zinsen für Einlagen | 5 153,33 | 1. Zinsen von Aktivkapitalien | 11 229,22 |
| 2. Zinsen und Kosten für andere Schulden | 2 406,85 | 2. Gebühren und sonstige Einnahmen | 695,71 |
| 3. Verwaltungskosten | 978,45 | 3. Verlust im laufenden Rechnungsjahr | 1 420,07 |
| 4. Sonstiger Verwaltungsaufwand | 1 115,67 | | |
| 5. Sonstige Ausgaben | 3 690,70 | | |
| | 13 345,00 | | 13 345,00 |

Berechnung der Rücklage:

| | |
|---|----------------------------|
| Die gesetzliche Rücklage hat zu betragen: | |
| 8% aus 217 279 86 RM Einlagen | = 17 382 32 RM |
| Sie beträgt auf Schluß des Jahres 1927 | 1 947 73 „ |
| 0. 202 | Somit weniger 15 434 59 RM |

TORPEDO

DEUTSCHE KLEIN SCHREIBMASCHINE



AUF DEN WEIHNACHTSTISCH
TORPEDO-FAHRRÄDER U. SCHREIBMASCHINEN
WEILWERKE A.G. FRANKFURT A. MAIN-RODELHEIM
Auf Wunsch kleine Anzahlung, bequeme Teilzahlung.
Günstige Teilzahlungs-Bedingungen!
Unverbindliche Vorführung durch den Hauptvertreter
Otto Lampson * Karlsruhe
Büromaschinen — Büroeinrichtungen
48 Telephone 508 Friedrichsplatz 10

Staatstechnikum

Badische Höhere Techn. Lehranstalt
Karlsruhe, Moltkestraße 9.

Anmeldungen zum Besuch der Anstalt im bevorstehenden Sommer-Studienhalbjahr sind spätestens bis zum **15. Januar 1929** an die Direktion schriftlich zu richten.
Aufnahme und Nachprüfungen finden am 2., 3. und 4. April 1929 statt.
Die Einweisung der Studierenden ist am **Freitag, den 5. April 1929, 10 Uhr.**
Der Unterricht wird **Freitag, den 5. April 1929, 15 Uhr** eröffnet.
Alles Nähere ist aus dem Programm ersichtlich, das gegen Voreinsendung einer Gebühr von 50 Pf. zugänglich Porto erhältlich ist.
Karlsruhe, im Dezember 1928.
Die Direktion.

Unsere Geschäftsräume befinden sich ab heute im Hause der Rheinischen Creditbank
Eingang Ritterstraße 3, III. Stock
Dr. Ludwig Haas, Dr. Raphael Strauß,
Dr. H. Keßler, Dr. Fritz Oppenheimer
Rechtsanwälte. 206

Nehmen Sie bitte bei allen Einkäufen und Bestellungen Bezug auf die Anzeigen in der „Karlsruher Zeitung“

Am silbernen Sonntag ist es ratsam, auch wenn Sie keine Möbel gebrauchen, die **Weihnachtsmöbelmärkte** der Firma Brüder C. & F. Landes, Möbel-G. m. b. H. zu besuchen. Nächste Verkaufsstellen: Karlsruhe, Möbel-Palais Rondellplatz. Pforzheim, Westl. Karl-Friedrich-Str. 47. Die Weihnachtsmöbelmärkte sind geöffnet von 11 bis 18 Uhr und sind ein Weihnachtsereignis.

Druck v. Frau, Karlsruhe